

Quod licet Jovi ...

Autor(en): **W.R.Sch.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **74 (1948)**

Heft 45

PDF erstellt am: **28.04.2024**

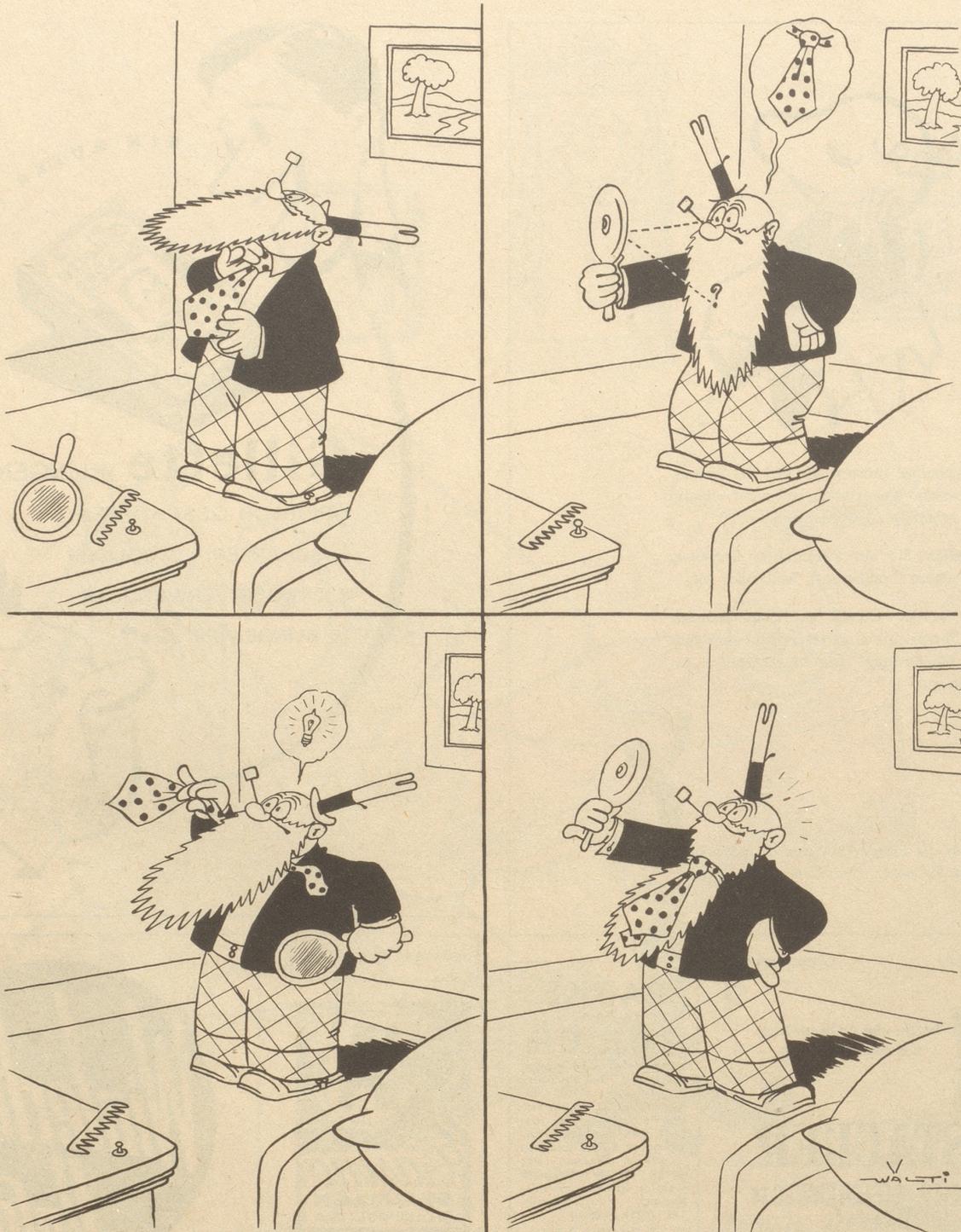
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488072>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gigerlis Erlebnisse

III.

mit der Kravatte und dem Bart



Ein Handschlag

beim Abschied ist die Anerkennung des Gastes für die Leistungen meiner Küche und meines Kellers: Der Gast ist befriedigt!

A A R A U + Hotel Aarauerhof

Direkt am Bahnhof.

Restaurant · BAR · Feldschlößchen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: Salinohotel Rheinfelden

Quod licet Jovi ...

Im Parterre des Londoner Bus raucht man nicht. Auch ich tat es nicht. Hingegen der bus-driver, was mich Höchlichsterstaunen zur Frage führte: «Wieso gestatten Sie sich Ihre Pfeife, während wir ...?» — Stumm deutete er mit dem Pfeifenstummel auf die Tafel: Don't speak to the driver. W. R. Sch.



„Frascati“

einziges Boulevard-Café Zürichs

herrlich am See gelegen, außerhalb dem Bellevue,
Seefeldquai 1, Tram 2 u. 4 Kreuzstr. Großer Platz
Bar - Café - Bierrestaurant - Grillroom
Telephon 32 68 05 Schellenberg & Hochuli